



H&Z Unternehmensberatung GmbH (vormals: h&z Unternehmensberatung AG)

München

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

der H&Z Unternehmensberatung GmbH (vormals: h&z Unternehmensberatung AG)

I. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Die H&Z Unternehmensberatung GmbH (vormals: h&z Unternehmensberatung AG), kurz „H&Z“ ist eine mittelständische Unternehmensberatung. H&Z steht für Beratung mit Hirn, Herz und Hand. Zu unseren Kunden gehören internationale Konzerne und renommierte Mittelständler. Mit diesen erarbeiten wir seit 1997 weltweit individuelle Konzepte und setzen sie gemeinsam um. H&Z gehört zu den führenden Managementberatungen, die Schwerpunkte liegen in den Bereichen Strategie & Performance, Einkauf, Transformation und Nachhaltigkeit sowie Innovation und Technologie.

Die Gesellschaft ist als Tochterunternehmen in den Konzernverbund der Skywalker TopCo GmbH eingebunden. Das Stammkapital der H&Z Unternehmensberatung GmbH wird zu 100 % von der H&Z Group GmbH, München, gehalten. Das Jahresergebnis der Gesellschaft wird aufgrund eines im Geschäftsjahr 2024 abgeschlossenen Gewinnabführungsvertrags an die H&Z Group GmbH abgeführt.

2. Forschung und Entwicklung

Gegenstand der Forschungs- und Entwicklungstätigkeit der H&Z Unternehmensberatung GmbH ist die Generierung neuer Beratungsansätze, -methoden und -tools sowie die Durchführung umfangreicher Marktstudien in den Schwerpunktbranchen. Der wichtigste Pfeiler der Innovationskraft sind die hochqualifizierten Mitarbeiter, die für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben in Kompetenz- und Branchenteams organisiert sind. Das Unternehmen wendete im Berichtsjahr 6,2 % seiner Gesamtleistung für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben auf.

II. WIRTSCHAFTSBERICHT

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

„Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2024 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 0,2 % niedriger als im Vorjahr. [...] Konjunkturelle und strukturelle Belastungen standen im Jahr 2024 einer besseren wirtschaftlichen Entwicklung im Wege. [...] Dazu zählen zunehmende Konkurrenz für die deutsche Exportwirtschaft auf wichtigen Absatzmärkten, hohe Energiekosten, ein nach wie vor erhöhtes Zinsniveau, aber auch unsichere wirtschaftliche Aussichten. In diesem Umfeld schrumpfte die deutsche Wirtschaft im Jahr 2024 erneut.“

Demzufolge war „das Jahr 2024 [...] ein bewegtes Jahr für den deutschen Consulting-Markt. Globale Krisen, regulatorische Herausforderungen und eine hartnäckige wirtschaftliche Schwächephase prägten den Markt.“

Gemäß der Lünendonk®-Blitzumfrage vom 18. Dezember 2024 erwarten die Umfrageteilnehmer eine durchschnittliche Umsatzentwicklung für 2024 von +4,4 % für den deutschen Beratungsmarkt, für Managementberatungen wird ein Umsatzplus von 1,4 % prognostiziert. Das Wachstum hat sich somit im Vergleich zu 2023 deutlich abgeschwächt, als die deutsche Consultingbranche mit 7,2 % gewachsen ist.

2. Geschäftsverlauf

Die H&Z Unternehmensberatung GmbH hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 seitwärts im Vergleich zum Geschäftsjahr 2023 entwickelt. Der Umsatz inkl. der sonstigen betrieblichen Erträge verringerte sich um 2,0 % gegenüber dem Vorjahr auf 54,3 Mio. €. Damit lag die Entwicklung des Unternehmens leicht unter dem Branchendurchschnitt.

Das Geschäftsfeld „Einkauf“ trug mehr als die Hälfte zum Gesamtumsatz des Unternehmens bei. In diesem Segment konnte der Umsatz um 2,6 % im Vergleich zu 2023 gesteigert werden. Die Gesellschaft profitierte weiterhin von ihrem Ruf als eine der führenden Einkaufsberatungen.



„Strategie und Performance“ ist das zweitgrößte Geschäftsfeld des Unternehmens. Der Umsatz in diesem Segment verringerte sich im Berichtsjahr um 15,6 % gegenüber dem Vorjahr. Der Anteil am Gesamtumsatz betrug 25,8 % des Gesamtumsatzes 2024.

Das Geschäftsfeld „Transformation & Sustainability“ entwickelte sich rückläufig und trug im Geschäftsjahr 2024 ca. 11,4 % zum Gesamtumsatz der H&Z Unternehmensberatung GmbH bei. Das entspricht einer Verringerung des Volumens um 34,4 % im Vergleich zum Vorjahr.

Das neu aufgebaute Geschäftsfeld „Innovation & Technology“ hatte mit ca. 2,0 Mio. € Umsatz einen Anteil von 3,8 % am Gesamtumsatz 2024.

3. Darstellung der Lage

a) Ertragslage

Das Betriebsergebnis vor Zinsen, Erträgen aus Beteiligungen und Steuern (Betriebsergebnis bzw. EBIT) der H&Z Unternehmensberatung GmbH verringerte sich um 32,8 % im Vergleich zum Vorjahr auf 7,7 Mio. €.

Die betrieblichen Aufwendungen waren insgesamt um 5,9 % höher als im Vorjahr. Besonders hervorzuheben sind hier der Personalaufwand (+3,9 % im Vergleich zum Vorjahr). Bei dieser Position handelt es sich um den Ressourcenpool, mit dem Kundenprojekte abgewickelt werden sowie bestehende als auch neue Geschäftsfelder entwickelt werden, die aufgrund der Marktsituation in 2024 noch nicht den erwarteten Umsatz generieren konnten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich überproportional um 30,0 % erhöht, v.a. verursacht durch höhere Ausgaben für Marketing und IT Tools, um die Positionierung und den Aufbau einer skalierungsfähigen Beratungsplattform zu unterstützen sowie Umlagen durch die Gesellschafterin für administrative Dienstleistungen, die im Geschäftsjahr 2024 auf die Gesellschafterin ausgelagert wurden. Aufgrund der Organschaft mit und der Gewinnabführung an die Muttergesellschaft H&Z Group GmbH werden Steuern auf Ebene der H&Z Group GmbH abgeführt und nicht mehr auf Ebene der H&Z Unternehmensberatung GmbH ausgewiesen.

b) Finanzlage

Die Finanzlage der H&Z Unternehmensberatung GmbH war in 2024 als stabil zu bezeichnen. Das Finanzmanagement war darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der vereinbarten Zahlungsziele zu vereinnahmen. Für eventuelle Liquiditätsengpässe bestanden im Berichtsjahr vorsorglich ausreichend Kreditlinien.

b1) Kapitalstruktur

Die Bilanz der H&Z Unternehmensberatung GmbH weist im Berichtsjahr ein Eigenkapital in Höhe von 42,7 Mio. € aus (2023: 14,2 Mio. €). Die Eigenkapitalquote betrug im Berichtsjahr 57,5 %, im Vorjahr waren es 58,5 %. Damit ist die Eigenkapitalquote annähernd auf dem Vorjahresniveau, trotz einer Verlängerung der Bilanzsumme von 24,3 Mio. € in 2023 auf 74,3 Mio. € in 2024. Der starke Anstieg ist im Wesentlichen auf die Übernahme von Haselhorst Associates GmbH zurückzuführen. Dadurch haben sich auf der Aktivseite die Finanzanlagen erhöht, mit den entsprechenden Gegenpositionen auf der Passivseite im Eigenkapital bzw. in den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern zur Finanzierung des Erwerbs.

Der Deckungsgrad I in enger Auslegung, also Eigenkapital (ohne Bilanzgewinn, Gewinnvortrag und Jahresüberschuss) dividiert durch das Anlagevermögen, betrug im Berichtsjahr 54,4 % (Vorjahr: 134,2 %).

Die Liquidität I. Grades (Cash Ratio), also liquide Mittel dividiert durch kurzfristige Verbindlichkeiten, lag im Berichtsjahr bei 51,5 % (Vorjahr: 143,8 %).

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 erfolgte eine Fremdfinanzierung mittels eines Gesellschafterdarlehens durch die Muttergesellschaft H&Z Group GmbH.

b2) Investitionen

Die wesentlichen Investitionen der H&Z Unternehmensberatung GmbH betrafen im Geschäftsjahr 2024 vorrangig den Ausbau von Know-how in allen wesentlichen Themenfeldern.

Wie in den Jahren zuvor auch tätigte das Unternehmen weitere Investitionen zur Ausweitung der Kunden- und Geschäftsbasis.

Mit Haselhorst Associates GmbH wurde eine führende Beratung mit Fokus auf Restrukturierung übernommen, um das Beratungsangebot zu erweitern. Der aus der Übernahme resultierende Investitions- und Finanzierungsbedarf wurde in Form einer Kapitalerhöhung und eines Gesellschafterdarlehens abgedeckt.

Im Jahr 2022 gründete die Gesellschaft mit der H&Z Management Consulting Ltd. ein Tochterunternehmen in England zur Ausweitung der Beratungsaktivitäten. Hier ergab sich im Berichtsjahr ein Finanzbedarf in Form eines Darlehens.

Mit der aneon solutions GmbH wurde im 2021 eine Gesellschaft zur Erbringung von IT-Dienstleistungen im Einkaufsumfeld gegründet. Hier ergab sich im Berichtsjahr kein weiterer Investitions- oder Finanzbedarf.

Aus dem Joint Venture mit BMW (The Retail Performance Company GmbH) ergab sich im Jahr 2024 kein Investitions- oder Finanzierungsbedarf.

Darüber hinaus wurden im Geschäftsjahr 2024 keine weiteren nennenswerten Investitionen getätigt.

b3) Liquidität

Insgesamt ergab sich für 2024 ein positiver operativer Cash Flow in Höhe von 4,4 Mio. € (Vorjahr 7,8 Mio. €) aus der laufenden Geschäftstätigkeit. Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr -47,8 Mio. € (Vorjahr 1,9 Mio. €). Der Grund für die starke Veränderung liegt im Wesentlichen an der Erhöhung der Finanzanlagen im Rahmen des Kaufs von Haselhorst Associates GmbH. Der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit betrug 40,0 Mio. € (Vorjahr -6,2 Mio. €) und resultiert aus der Kapitalrücklage, dem Gesellschafterdarlehen und dem Gewinnvortrag aus 2023. Insgesamt war der Cash Flow im abgelaufenen Geschäftsjahr negativ mit - 3,3 Mio. € (Vorjahr 3,5 Mio. €).



Der Finanzmittelfond betrug am Ende des Berichtsjahres 4,2 Mio. € (Vorjahr 7,6 Mio. €).

Aufgrund der ausreichend hohen Finanzmittel, der eingeräumten Kreditlinien sowie des aktiven Liquiditätsmanagements traten keine Liquiditätsengpässe im Berichtsjahr auf. Finanzierungsverträge bestanden nicht. Die Gesellschaft konnte alle Zahlungsverpflichtungen fristgerecht erfüllen.

c) Vermögenslage

Der Bestand an Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen nahm im Vergleich zum Vorjahr um 36,2 % auf 17,1 Mio. € zu. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr zurückzuführen (+18,4 %), Erhöhung der Forderungen gegen verbundene Unternehmen um 1,1 Mio. € sowie auf gestiegene Steuererstattungsansprüche (Berichtsjahr 3,0 Mio. €; Vorjahr 0,1 Mio. €) durch Begründung der ertragsteuerlichen und umsatzsteuerlichen Organschaft. Die Verbindlichkeiten erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 388,2 % auf insgesamt 25,7 Mio. €. Hier ist vor allem der Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern hervorzuheben. Aufgrund der Normalisierung der Inflationsraten gab es keine wesentlichen Einflüsse diesbezüglich auf die Vermögenslage der Gesellschaft im Berichtsjahr. Ebenso hatten Wechselkurse im Berichtsjahr keinen nennenswerten Einfluss auf das Vermögen der Gesellschaft.

4. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Die H&Z Unternehmensberatung GmbH zieht für ihre interne Steuerung vor allem die Kennzahlen Auslastung, Umsatzerlöse, Umsatzwachstum, EBIT und EBIT-Marge heran.

Die Auslastung ist die bestimmende Messgröße für Produktivität und ergibt sich aus dem Verhältnis der auf Kundenprojekten geleisteten Tage und der Gesamtzahl der verfügbaren Tage aller verrechenbaren Mitarbeiter. Die Auslastung betrug im Jahr 2024 durchschnittlich 76,1 % und lag aufgrund des schwierigen Marktumfeldes unter den Erwartungen. Im Vorjahr waren es 83,0 %.

Als wachstumsorientiertes Unternehmen ist der Umsatz bzw. das Umsatzwachstum eine wichtige Kenngröße, insbesondere im Vergleich zum Marktwachstum. Das Umsatzwachstum der H&Z Unternehmensberatung GmbH im Geschäftsjahr 2024 lag mit -2,6 % leicht unter dem prognostizierten Wachstum der Managementberatungen von 1,4 %.

Die Umsatzrendite (hier gleichzusetzen mit EBIT-Marge) wird berechnet aus dem Verhältnis von EBIT (ohne Erträge aus Kapitalbeteiligungen) zu Umsatz (ohne sonstige betriebliche Erträge) und betrug im Berichtsjahr 14,5 % (Vorjahr 21,0 %).

Das EBIT ohne Berücksichtigung der Erträge aus Kapitalbeteiligungen belief sich im Geschäftsjahr auf 7,7 Mio. €. Das EBIT liegt damit unter dem Planwert für 2024. Bezieht man die Erträge aus Kapitalbeteiligungen ein, betrug die EBIT-Marge im Berichtsjahr 18,1 % (23,6 % im Vorjahr).

Die Eigenkapitalrendite, ermittelt als Verhältnis von EBIT (ohne Erträge aus Kapitalbeteiligungen) und Eigenkapital, wies im Berichtsjahr 18,0 % auf.

5. Zusammenfassung der wirtschaftlichen Lage

Die wirtschaftliche Lage der H&Z Unternehmensberatung GmbH kann insgesamt als stabil bezeichnet werden. Nach dem starken Umsatzzanstieg im Vorjahr um 39,8 % konnte der Umsatz im Berichtsjahr nicht weiter gesteigert werden und verringerte sich leicht um 2,6 %. Die Profitabilität des Unternehmens ist mit 14,5 % Umsatzrendite bzw. EBIT-Marge (ohne Kapitalbeteiligungen) zufriedenstellend.

III. PROGNOSEBERICHT und CHANCEN-/RISIKOBERICHT

1. Auftragslage

Die Auftragslage der H&Z Unternehmensberatung GmbH war zu Beginn des Geschäftsjahres 2025 über dem Niveau des Vorjahres. Der Auftragsbestand lag bei 23,0 Mio. € und war damit um 28,5 % höher als im Vorjahr.

2. Branche und Wachstum

Im Oktober 2024 ging die Bundesregierung für das Jahr 2025 von einem robusten Wachstum des Bruttoinlandsproduktes (BIP) in Höhe von 1,1 % aus. Das ifo-Institut kam im Dezember 2024 zu einer geringeren Einschätzung und prognostiziert ein BIP-Wachstum von 0,4 % für 2025. Das DIW Berlin geht von 0,2 % Wachstum für 2025 aus.

Der vom Bundesverband Deutscher Unternehmensberater (BDU) ermittelte Geschäftsklimaindex für die Unternehmensberatungsbranche zeigte im dritten Quartal 2024 einen Wert von 88,5. Das sind 7,5 Punkte weniger als im dritten Quartal 2023 und entspricht damit einer Abwärtsbewegung. Die aktuelle Geschäftslage bewerteten im dritten Quartal 2024 71 % der befragten 370 Unternehmensberatungen über Budget bzw. im Plan und wird etwas zurückhaltender eingeschätzt als im zweiten Quartal 2024.

3. Mitarbeiter

Die H&Z Unternehmensberatung GmbH hat im Berichtsjahr moderat Mitarbeiter eingestellt. Durch die Ausgliederung der Back Office Mitarbeiter zum August bzw. September 2024 in eine eigene Gesellschaft verringerte sich die Anzahl der Mitarbeiter von Januar bis Dezember um 10,1 %. Bereinigt um die Auslagerung der Back Office Mitarbeiter im August und September 2024 in eine eigene Gesellschaft verzeichnete H&Z Unternehmensberatung GmbH einen Anstieg in der Beraterschaft um 13,1 % im Vergleich zum Dezember 2023.

Für das Jahr 2025 ist die H&Z Unternehmensberatung GmbH in Bezug auf die Mitarbeiterschaft bereits gut aufgestellt. Es wird ein moderater Aufbau der Mannschaft angestrebt, um sich gezielt zu verstärken. Aufgrund der guten Reputation der Gesellschaft im Beratungsmarkt geht die Gesellschaft davon aus, die gesetzten Ziele zum Mitarbeiteraufbau zu erreichen.

Die Mitarbeiter werden auch in Zukunft tageweise aus dem Homeoffice herausarbeiten. Arbeit mit dem Klienten findet weiterhin auch online statt, wenngleich Dienstreisen und Arbeiten vor Ort beim Kunden weiterhin zunehmen werden.



4. Finanzen

Hinsichtlich Liquidität und Finanzbedarf rechnet die H&Z Unternehmensberatung GmbH mit ähnlichen Herausforderungen wie im Vorjahr.

Es ist davon auszugehen, dass die abflauende Konjunktur Einfluss auf die Geschäftssituation der H&Z Unternehmensberatung GmbH haben wird. Insbesondere das erste Halbjahr 2025 wird für die Gesellschaft eine Herausforderung darstellen. Darüber hinaus bestehen Risiken für die Gesellschaft vor allem in Zahlungsausfällen des Beratungshonorars, wenn Kunden aufgrund wirtschaftlicher Schwierigkeiten ihren Zahlungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen können. Im Falle letzteres wären sinkende Umsätze und Erträge mit entsprechender Wirkung auf Cash-Flow und Finanzmittel die Folge.

Hinsichtlich Zahlungsziele der Kunden rechnet die Gesellschaft mit keiner nennenswerten Veränderung im Vergleich zum Vorjahr. Die Zahlungseingänge werden weiterhin einer hohen Volatilität unterliegen. Auf der Aufwandsseite sind mehr als die Hälfte der betrieblichen Aufwendungen Personalaufwendungen. Das Unternehmen wird deshalb seinen Bemühungen eines aufmerksamen Liquiditäts- und Finanzmanagements fortsetzen.

Insgesamt sieht sich die H&Z Unternehmensberatung GmbH in Bezug auf die Herausforderungen hinsichtlich Liquidität und Finanzmittel ausreichend gut aufgestellt - das vergangene Geschäftsjahr 2024 hat bestätigt, dass die Gesellschaft auch in einem schwierigen Marktumfeld bestehen kann.

5. Vergleich des tatsächlichen mit dem prognostizierten Geschäftsverlauf

Die H&Z Unternehmensberatung GmbH plante für 2024 ein Wachstum des Geschäftsumsatzes um 18,9 %. Die Ertragslage sollte auf einem ähnlichen prozentualen Niveau wie 2023 gehalten werden.

Beide Ziele wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht erfüllt. Der Umsatz verringerte sich im Berichtsjahr leicht um 2,6 % gegenüber dem Vorjahr. Die EBIT-Marge lag mit 14,5 % ebenfalls unter dem Prognosewert des Vorjahres von über 18,0 %.

6. Prognose

Die H&Z Unternehmensberatung GmbH plant für 2025 ein Umsatzwachstum von 26,7 %. Die Ertragslage soll im Vergleich zu 2024 wieder deutlich gesteigert werden, d.h. es wird eine EBIT-Marge von 20,5 % angestrebt und damit auf dem Niveau des Jahres 2023.

Die Voraussetzungen dafür waren zum Jahresstart 2025 zwar marktseitig bereits herausfordernd, aber aufgrund des guten Auftragsbestands und eines passenden Beratungsangebots auch für schwierige Marktsituationen ist das Unternehmen für die Erreichung dieser Ziele gut aufgestellt. Im Januar lag der Monatsumsatz 6,9 % über dem Planwert, so dass zum Aufstellungszeitpunkt an der Prognose festgehalten wird.

7. Chancen- und Risikobericht

Die Wachstumsprognose für das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt liegt - je nach Wirtschaftsforschungsinstitut - zwischen 0,2 % und 0,4 % (Stand Dezember 2024). Im Vergleich zum Jahr 2024 bedeutet dies eine Verbesserung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Der Geschäftsklimaindex des BDU zeigt positive Geschäftsaussichten für Strategieberatungen (+1,6 Prozentpunkte Q3 zu Q2 2024) und eine Verschlechterung der Aussichten für Organisations- und Prozessberatungen (-6,0 Prozentpunkte Q3 zu Q2 2024). Neue Impulse für die Wirtschaft könnten sich nach Regierungsbildung durch die Investitionsmaßnahmen des Bundes ergeben. Die markt- und branchenseitigen Rahmenbedingungen in 2025 scheinen also sowohl Chancen als auch Risiken für die Gesellschaft zu bieten.

Die Gesellschaft verfügt über einen solventen und bonitätsstarken Kundenstamm. Forderungsausfälle sind bisher nach wie vor die Ausnahme. Zudem besteht mit vielen Kunden eine langjährige Zusammenarbeit. Die Gesellschaft wird die Bonität der Kunden weiterhin beobachten und zudem versuchen, An- bzw. Vorauszahlungen bei den Kunden durchzusetzen. Auch kürzere Zahlungsziele werden weiter intensiv mit den Kunden verhandelt.

Verbindlichkeiten werden von der H&Z Unternehmensberatung GmbH innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt. Die Gesellschaft finanziert das operative Geschäft bisher ausschließlich aus Eigenmitteln sowie durch ein Gesellschafterdarlehen. Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung des Unternehmenserfolgs gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Management der Finanzpositionen verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik. Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Maßnahmen eingeleitet und bei Bedarf Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügt das Unternehmen über ein adäquates Debitorenmanagement, das insbesondere in kritischen Situationen von weiteren Mechanismen flankiert wird.

In Bezug auf den Personalbereich sieht die Gesellschaft aktuell keine nennenswerten Risiken. Für 2025 plant die Gesellschaft einen moderaten Mitarbeiteraufbau und sie ist zuversichtlich, dass es zu keiner erhöhten Fluktuation kommt.

Im Bereich der Informationstechnologie ist die Gesellschaft gut aufgestellt und arbeitet permanent an Verbesserungen. Die Gesellschaft geht davon aus, dass die Informationssysteme wie bisher auch weiter reibungslos funktionieren werden.

Insgesamt sieht sich die H&Z Unternehmensberatung GmbH für künftige Chancen und Risiken gut gerüstet. Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar.

IV. RISIKOBERICHTERSTATTUNG ÜBER DIE VERWENDUNG VON FINANZINSTRUMENTEN

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten. Vom Einsatz derivativer Finanzinstrumente wird kein Gebrauch gemacht.

V. BERICHT ÜBER ZWEIGNIEDERLASSUNGEN



Die H&Z Unternehmensberatung GmbH unterhielt neben dem Stammhaus in München in 2024 zwei weitere Betriebsstätten, in Köln und Hamburg.

München, 17. April 2025

H&Z Unternehmensberatung GmbH, München

Die Geschäftsführung

Stefan Aichbauer

Michael Santo

Harald Enz

Stephan Deussen

Bilanz

Aktiva

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	52.739.603,93	3.587.975,44
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	18.705,08	26.031,08
II. Sachanlagen	1.269.872,44	1.236.455,60
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	493.942,00	528.060,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	775.930,44	708.395,60
III. Finanzanlagen	51.451.026,41	2.325.488,76
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	49.431.405,04	524.669,66
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	769.319,10	549.319,10
3. Beteiligungen	1.250.000,00	1.251.500,00
4. Sonstige Finanzanlagen	302,27	
B. Umlaufvermögen	21.285.375,50	20.240.265,30
I. Vorräte	0,00	114.593,37
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	17.100.775,14	12.559.983,33
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.289.638,31	171.370,87
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	28.283,31	1.500.000,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	15.782.853,52	10.888.612,46
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.184.600,36	7.565.688,60



	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
C. Rechnungsabgrenzungsposten	311.571,62	441.496,02
Aktiva	74.336.551,05	24.269.736,76
Passiva		
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. Eigenkapital	42.743.085,42	14.193.831,45
I. Gezeichnetes Kapital	106.786,00	106.786,00
II. Kapitalrücklage	28.597.407,56	48.154,56
III. Gewinnrücklagen	4.660.679,57	4.660.678,60
IV. Gewinnvortrag	9.378.212,29	
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	
VI. Bilanzgewinn / Bilanzverlust		9.378.212,29
B. Rückstellungen	4.748.591,56	4.444.098,56
C. Verbindlichkeiten	25.686.253,04	5.261.806,75
1. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	21.145.682,36	
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.939.529,03	152.911,77
3. sonstige Verbindlichkeiten	2.601.041,65	5.108.894,98
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.158.621,03	370.000,00
Passiva	74.336.551,05	24.269.736,76

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2024 - 31.12.2024 EUR	1.1.2023 - 31.12.2023 EUR
1. Rohergebnis	43.710.936,60	44.089.768,37
2. Personalaufwand	25.600.665,77	24.631.725,52
a) Löhne und Gehälter	21.883.251,61	21.102.172,17
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.717.414,16	3.529.553,35
davon für Altersversorgung	121.524,80	158.082,51
3. Abschreibungen	293.858,63	223.123,19
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	293.858,63	223.123,19



	1.1.2024 - 31.12.2024	1.1.2023 - 31.12.2023
	EUR	EUR
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	10.100.915,19	7.768.852,31
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	19.939,90	13.674,85
5. Erträge aus Beteiligungen	1.889.668,03	1.675.752,99
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	398.777,97	30.540,93
davon aus verbundenen Unternehmen	398.749,25	
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	26.342,25	89.155,89
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	364.894,96	6.993,89
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	3.869.162,49
10. Ergebnis nach Steuern	9.665.390,30	9.385.360,78
11. sonstige Steuern	6.370,88	6.598,59
12. aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	9.659.019,42	
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	9.378.762,19
14. Einstellungen in Gewinnrücklagen		549,90
a) in die gesetzliche Rücklage		549,90
15. Bilanzgewinn / Bilanzverlust		9.378.212,29

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

H & Z Unternehmensberatung GmbH, München

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die H & Z Unternehmensberatung GmbH (vormals: H & Z Unternehmensberatung AG) hat ihren Sitz in München und wurde am 05.08.2024 formwechselnd von einer AG in eine GmbH umgewandelt. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 295147 eingetragen.

ANZUWENDENDE VORSCHRIFTEN

1. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gesellschaft überschreitet im Geschäftsjahr 2024 erstmals die Größenkriterien für große Kapitalgesellschaften im Sinne des § 267 HGB. Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 wurde demzufolge nach den für mittelgroße Kapitalgesellschaften geltenden Rechnungslegungsvorschriften der §§ 242, 264 ff. HGB aufgestellt.

Die erforderlichen Vermerke zu einzelnen Positionen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sind, soweit sie nicht bereits dort erfolgt sind, nachstehend aufgeführt. Die Entwicklung des Anlagevermögens wird in einer gesonderten Anlage zum Anhang dargestellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.



Die **Zugänge zum Anlagevermögen** sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Den Anschaffungskosten werden Anschaffungsnebenkosten zugerechnet, Anschaffungspreisminderungen werden abgezogen. Abschreibungen erfolgen planmäßig. Grundlage der planmäßigen Abschreibung ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes. Die beweglichen Anlagegüter werden linear abgeschrieben.

Bei den **immateriellen Vermögensgegenständen** handelt es sich um gewerbliche Schutzrechte und Software.

Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der **technischen Anlagen und Maschinen** liegt zwischen 5 und 20 Jahren. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der **anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung** beträgt 3 bis 15 Jahre.

Die **Finanzanlagen** bestehen aus den Anteilen und Ausleihungen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen. Diese wurden zu Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert (Ausleihungen) bewertet. Ein etwaiger Abwertungsbedarf wird anhand eines diskontierten Kapitalflussmodells ermittelt. Im Geschäftsjahr 2024 waren keine außerplanmäßigen Abschreibungen erforderlich.

Die **unfertigen Leistungen** des Vorjahres wurden mit den Tageskostensätzen der Mitarbeiter zzgl. Gemeinkosten und im Sinne einer verlustfreien Bewertung abzüglich Vertriebskosten und Gewinnaufschlag bewertet.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** wurden zum Nominalwert unter Berücksichtigung der jeweiligen Bonität des Kunden bewertet. Mögliche Ausfallrisiken werden im Bedarfsfall durch angemessene Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

Die übrigen Forderungen und **sonstigen Vermögensgegenstände** werden zum Nennwert angesetzt.

Die **liquiden Mittel** sind mit dem Nennbetrag angesetzt.

Im Rahmen der **aktiven Rechnungsabgrenzung** werden die jeweiligen Kosten entsprechend der Laufzeit periodengerecht abgegrenzt.

Das **Eigenkapital** ist zum Nominalwert bilanziert.

Die **Steuerrückstellungen** enthalten die noch für die Vorjahre nachzuzahlenden Steuern.

Die **sonstigen Rückstellungen** tragen der erwarteten Inanspruchnahme Rechnung und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sämtliche zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2024 ausgewiesenen sonstigen Rückstellungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und werden daher nicht abgezinst.

Die **Verbindlichkeiten** wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Rückzahlungsbeträgen lagen, werden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

Auf **fremde Währung** lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden gem. § 256a HGB zum Euroreferenzkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

Unter den **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** werden im Wesentlichen Einnahmen für Dienstleistungen abgegrenzt, welche in den Umsatzerlösen späterer Geschäftsjahre zuzurechnen sind.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

3. Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem Anlagenspiegel ersichtlich.

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand 31.12.2024 €
	Stand 01.01.2024 €	Zugänge €	Umbuchungen €	Abgänge €	
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werte	59.318,64	4.105,50	0,00	0,00	63.424,14
	59.318,64	4.105,50	0,00	0,00	63.424,14
II. SACHANLAGEN					
1. Bauten auf fremden Grundstücken	677.230,33	11.834,00	0,00	0,00	689.064,33



	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand 31.12.2024 €
	Stand 01.01.2024 €	Zugänge €	Umbuchungen €	Abgänge €	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.477.326,19	306.261,09	0,00	84.786,33	1.698.800,95
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.154.556,52	318.095,09	0,00	84.786,33	2.387.865,28
III. FINANZANLAGEN					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	524.669,66	48.941.735,38	0,00	35.000,00	49.431.405,04
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	549.319,10	6.799.939,73	0,00	6.579.939,73	769.319,10
3. Beteiligungen	1.251.500,00	0,00	0,00	1.500,00	1.250.000,00
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	302,27	0,00	0,00	302,27
	2.325.488,76	55.741.977,38	0,00	6.616.439,73	51.451.026,41
	4.539.363,92	56.064.177,97	0,00	6.701.226,06	53.902.315,83
	Kumulierte Abschreibungen				Stand 31.12.2024 €
	Stand 01.01.2024 €	Zugänge €	Abgänge €		
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		33.287,56	11.431,50	0,00	44.719,06
		33.287,56	11.431,50	0,00	44.719,06
II. SACHANLAGEN					
1. Bauten auf fremden Grundstücken		149.170,33	45.952,00	0,00	195.122,33
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		768.930,59	236.475,13	82.535,21	922.870,51
3. Geleistete Anzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00
		918.100,92	282.427,13	82.535,21	1.117.992,84
III. FINANZANLAGEN					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		0,00	0,00	0,00	0,00
3. Beteiligungen		0,00	0,00	0,00	0,00
4. Wertpapiere des Anlagevermögens		0,00	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00	0,00
	951.388,48	293.858,63		82.535,21	1.162.711,90



	Buchwerte	
	Stand 31.12.2024 €	Stand 31.12.2023 €
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werte	18.705,08	26.031,08
	18.705,08	26.031,08
II. SACHANLAGEN		
1. Bauten auf fremden Grundstücken	493.942,00	528.060,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	775.930,44	708.395,60
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
	1.269.872,44	1.236.455,60
III. FINANZANLAGEN		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	49.431.405,04	524.669,66
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	769.319,10	549.319,10
3. Beteiligungen	1.250.000,00	1.251.500,00
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	302,27	0,00
	51.451.026,41	2.325.488,76
	52.739.603,93	3.587.975,44

4. Anteilsbesitz

Die Gesellschaft hält die folgenden Anteile:

Unternehmen, Sitz	Anteil am Kapital	Eigenkapital	Ergebnis des Geschäftsjahres
H & Z Business Consulting AG, Zürich/Schweiz	100 %	346 TCHF	190 TCHF
Haselhorst Associates GmbH GmbH, Starnberg/Deutschland	100 %	968 T€	3.066 €
H & Z Management Consulting Ltd., London/England	100 %	-23 TPfund	-134 TPfund
Transaction Engineers GmbH, München/Deutschland	100%	87 T€	-18 T€
aneon Solutions GmbH, Wien/Österreich	100%	1.349 T€	916 T€
SUSTAINX GmbH, München/Deutschland	100%	11 T€	-31 T€
The Retail Performance Company GmbH, München/ Deutschland	50%	7.912 T€	2.817 T€

5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind innerhalb eines Jahres fällig.

6. Eigenkapital

Alleinige Gesellschafterin der H&Z Unternehmensberatung GmbH ist die H&Z Group GmbH (vormals Skywalker BidCo GmbH). Mit der Gesellschafterin besteht seit dem Geschäftsjahr 2024 ein Ergebnisabführungsvertrag, sodass der erwirtschaftete Jahresüberschuss von 9.659.019,42 € vollständig an die H&Z Group GmbH abgeführt wurde.



Im Zuge des Erwerbs an der Haselhorst Associates GmbH, Starnberg, erfolgte durch die Gesellschafterin eine freiwillige Einzahlung in die Kapitalrücklagen (28.549 T€).

7. Verbindlichkeiten

Bei den ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren in Höhe von 17.567 T€ (Vj.: 0 T€).

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt mit 29 T€ (Vj. 27 T€), aus Lohn- und Kirchensteuer mit 921 T€ (Vj. 2.861 T€), aus im Folgejahr zu zahlenden Reisekosten mit 102 T€ (Vj. 191 T€), im Rahmen der sozialen Sicherheit mit 67 T€ (Vj. 58 T€), aus der Einbehaltung sowie aus Umsatzsteuer 0 T€ (Vj. 461 T€) enthalten.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

SONSTIGE ANGABEN

8. Ergebnisverwendung

Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag mit der H&Z Group GmbH. Der Jahresüberschuss 2024 in Höhe von € 9.659.019,42 wurde an die H&Z Group GmbH abgeführt.

9. Geschäftsführung

Die Geschäftsführung (vormals: Vorstand) setzt sich wie folgt zusammen:

- Stefan Aichbauer, Group Chief Sales Officer, Bludenz/Österreich
- Michael Santo, Group Chief Executive Officer, München
- Harald Enz, Group Chief Sales Officer, Straßlach-Dingharting
- Stephan Deussen, Group Chief Financial Officer, Pullach im Isartal (seit 1. Januar 2025)

Es wird hinsichtlich der Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9a HGB von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

10. Aufsichtsrat

- Dr. Thomas Zachau, Unternehmensberater, München (bis 17. Juli 2024)
- Rainer Hoffmann, Unternehmensberater, München (bis 17. Juli 2024)
- Dr. Stefan Simon, Rechtsanwalt, München (bis 17. Juli 2024)

11. Arbeitnehmer

Die Zahl der Arbeitnehmer im Geschäftsjahr 2024 betrug im Durchschnitt 149 (Vj. 133).

12. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen aufgrund von abgeschlossenen Leasingverträgen (Kfz, Computer- und Kommunikationshardware) sowie aus Telekommunikations- und Mietverträgen.

	T€
- mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr	2.159
- mit einer Laufzeit zwischen zwei und fünf Jahren	6.397
- mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren	739
	9.295

13. Konzernzugehörigkeit



Die Skywalker TopCo GmbH, München stellt einen Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen auf, in den der Abschluss der H&Z Unternehmensberatung GmbH als Tochtergesellschaft einbezogen wird. Der Konzernabschluss und Konzernlagebericht werden im Unternehmensregister veröffentlicht.

14. Angaben zu wesentlichen Ereignissen nach dem Bilanzstichtag

Es haben sich nach dem Bilanzstichtag keine Ereignisse mit Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des abgelaufenen Geschäftsjahres 2024 ergeben.

München, den 17. April 2025

H & Z Unternehmensberatung GmbH

Geschäftsführung

Stefan Aichbauer

Michael Santo

Harald Enz

Stephan Deussen

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 26.08.2025 festgestellt.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die H&Z Unternehmensberatung GmbH (vormals: h&z Unternehmensberatung AG), München

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der **H&Z Unternehmensberatung GmbH (vormals: h&z Unternehmensberatung AG), München**, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der H&Z Unternehmensberatung GmbH (vormals: h&z Unternehmensberatung AG), München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

§ entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und

§ vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile



Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus § identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

§ erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

§ beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

§ ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

§ beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

§ beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

§ führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.



Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, 17. April 2025

RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Julian Breidhardt, Wirtschaftsprüfer

Olaf Sackewitz, Wirtschaftsprüfer